

Ladakh-Hilfe e. V.

Peterbergstraße 23
79117 Freiburg
info@ladakh-hilfe.de
www.ladakh-hilfe.de



Allgemeine Informationen I zum Freiwilligeneinsatz in Kargil, Ladakh

Liebe Freiwillige,

vielen Dank für euer Interesse an unserem Projekt in Ladakh!

Hiermit möchten wir euch einen Überblick über wichtige Aspekte zur Entscheidungsfindung und zur Vorbereitung für einen Freiwilligeneinsatz in unserem Projekt geben.

Über uns:

Unser Verein wurde 2003 von Karola Wood, Johanna Klein und Freund_innen gegründet. Wir leisten fachliche Entwicklungshilfe und senden Therapeut_innen verschiedener Fachrichtungen (Physiotherapeut_innen, Ergotherapeut_innen, Logopäd_innen etc.) nach Ladakh, um dort Kinder mit Förderbedarf zu behandeln. In unserer Institution in Ladakh arbeiten ausgebildete Kolleg_innen, die jedoch kaum fachspezifisch weitergebildet sind.

Weitere Infos könnt ihr auf unserer Webseite www.ladakh-hilfe.de nachlesen.

Die Vorständin Johanna Klein ist für die Einsatzplanung zuständig und Hauptansprechperson bei Ladakh-Hilfe e. V.. Seit 2023 sind Rosemarie Geenen und Heike Holz im Fachbereich Therapie für Fortbildung und fachliche Anleitung zuständig. Die fachliche Eignungsprüfung der Bewerber_innen fällt ebenfalls in ihren Zuständigkeitsbereich. Während eines Einsatzes werden sie in die fachliche Koordination und Qualitätssicherung eingebunden. Der Einsatz und die Umsetzung der fachlichen Arbeit erfolgt in Absprache mit ihnen. Sie stehen auch per Chat für fachliche Fragen zur Verfügung.

Vor Ort ist Gulzar Munshi, Leiter der Munshi Habibullah Mission School, Ansprechperson für organisatorische Fragen und zur Klärung von Zuständigkeiten vor Ort in Kargil.

Unsere Ziele:

- Förderung der Behandlung und Teilnahme am Schulunterricht/Ausbildung von Kindern/Erwachsenen mit Förderbedarf in ganz Ladakh in Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartner_innen. Einsatzort ist der Distrikt Kargil und ggf. entlegene Dörfer im Rahmen von gezielt durchgeführten Einsätzen.
- Aufklärung und Unterstützung der Eltern und Mitarbeitenden.
- Qualifizierung der einheimischen Mitarbeiter_innen

Eure Aufgaben:

- Unterstützung und Schulung (je nach Erfahrungs- und Weiterbildungsstand) der einheimischen Therapeut_innen bei der Behandlung. Die Therapien sollen gemeinsam mit den einheimischen Kolleg_innen durchgeführt werden, da sie die hauptverantwortlichen Therapeut_innen sind.
- Hilfe bei der Aufklärung von Familien.
- Hilfe bei der Versorgung mit adaptierten Hilfsmitteln.

Allgemeine Voraussetzungen:

- Nur offiziell registrierte Freiwillige können in unseren Projekten in Ladakh mitarbeiten.
- Der Einsatz findet in unserem Zentrum in Kargil statt.
- Bereitschaft, sich auf eine fremde Kultur einzulassen und anzupassen (Kleidung, Verhalten).
- Verzicht auf Komfort (Stromausfall, nicht immer warmes Wasser); Eigenständige Versorgung (Frühstück/Abendessen).
- Flexibilität bei Arbeitseinsätzen und Aufgaben, evtl. Teilnahme an sog. Fieldtrips in entlegene Bergregionen
- Respekt vor den ladakhischen Mitarbeitenden und den Familien, behutsamer Umgang und Akzeptanz ihrer Verhaltensweisen bei der Betreuung der Kinder mit Förderbedarf
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit und Zusammenwohnen mit anderen Freiwilligen.

Fachliche Voraussetzungen:

- Abgeschlossene Berufsausbildung in Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie/Sprachtherapie, Musiktherapie oder Sonder-/Heilpädagogik mit einer mindestens 2-jährigen Berufserfahrung.
- Alltags- und handlungsorientiertes Arbeiten (Vorzugsweise absolvierter Bobath-Kurs).
- Grundkenntnisse in ICF, CP-Klassifikation und GMFCS (Unterlagen gibt es von uns).
- Sehr gute Englischkenntnisse.

Wichtig für den Einsatz:

- Minstdauer: 8 Wochen (Ausnahmen je nach Erfahrungsstand möglich).
- Zeitraum: Mitte April bis Ende November.
- Einsatzvereinbarung ist Pflicht.
- Der Einsatz erfolgt auf eigene Verantwortung, der Verein Ladakh-hilfe e. V. übernimmt keine Haftung für Gesundheit und persönliche Gegenstände der Freiwilligen während des Einsatzes.
- Respektvolle Zusammenarbeit mit den Einheimischen.
- Gesundheitscheck, Impfungen (Reisemedizinische Beratung) sollten überprüft und ggf. ergänzt werden, eine Auslandsrankenversicherung sollte vorhanden sein.
- Die Kosten für An-/Abreise müssen eigenständig finanziert werden.

Dokument I – Stand 01/2026

- Für den Zeitraum des Einsatzes werden Unterkunft und einfache Verpflegung vom Verein gestellt (Unter der Woche Mittagessen in der Schule; für Frühstück/Abendessen wird eine Pauschale entsprechend den örtlich üblichen Kosten erstattet).
- Rückkopplung und Absprachen mit der Vorständin und den zuständigen Fachberaterinnen werden regelmäßig durchgeführt und müssen eingehalten werden. Eine gültige E-Mailadresse sowie die Möglichkeit zur Kommunikation über die Messenger-App „Signal“ sollten vorhanden sein.
- Bewerbung bitte mit englischem Lebenslauf, Foto und Einsatzzeit an info@ladakh-hilfe.de.

Vor dem Freiwilligeneinsatz ist es verpflichtend die in Dokument I und II beschriebenen wichtigen Aspekte, die für das Gelingen des Einsatzes Voraussetzungen sind ernst zu nehmen. Diese Punkte haben wir in einer Einsatzvereinbarung verschriftlicht. Diese Vereinbarung muss vor dem Einsatz unterzeichnet werden und gilt inhaltlich als verpflichtende Leitlinien.

Mit eurer Unterschrift unter die Einsatzvereinbarung erkennt ihr diese Erwartungen und Vorgaben an!

Nach der Unterzeichnung der Einsatzvereinbarung setzen sich Heike Holz und Rosemarie Geenen mit Euch in Verbindung, um euch auf euren fachlichen Einsatz vorzubereiten.